

## Das Veilchen



Ein Veilchen auf der Wiese stand  
Gebückt in sich und unbekannt;  
Es war ein herzigs Veilchen.  
Da kam eine junge Schäferin,  
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,  
Daher, daher,  
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur  
Die schönste Blume der Natur,  
Ach, nur ein kleines Veilchen,  
Bis mich das Liebchen abgepflückt  
Und an dem Busen matt gedrückt!  
Ach nur, ach nur  
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam  
Und nicht in acht das Veilchen nahm,  
Er trat das arme Veilchen.  
Es sank und starb und freut' sich noch:  
Und sterb ich denn, so sterb ich doch  
Durch sie, durch sie,  
Zu ihren Füßen doch.

**Johann Wolfgang von Goethe** (1749-1832)

